

# wieder einmal: Examensarbeit - Themenidee machbar?

**Beitrag von „katta“ vom 21. November 2007 21:03**

Guten Abend zusammen,

ich bin vielleicht etwas früh dran, aber das Thema Zweite Staatsexamensarbeit beschäftigt mich momentan halt (und man könnte es auch Vermeidungstaktik nennen... 😊 ).

Mein Seminar ist, was die Informationen angeht, leider nicht sehr... kooperativ. Auf Anfrage, ob es eine Informationsveranstaltung o.ä. geben würde, bekam ich die Antwort, die OVP zu lesen. Was ich auch getan habe. Allerdings hilft die mir nicht bei Fragen zur Themenfindung, welche Kriterien erfüllt sein müssen, wenn man z.B. lieber im Hauptseminar schreiben möchte usw.

Ich habe mir inzwischen diverse Seiten er-googlet mit allgemeinen Informationen und habe inzwischen auch tatsächlich eine grobe Idee, was mich am meisten interessieren würde bzw. was mir "am stärksten unter den Nägeln brennt" (also das Problem, das aus meiner pädagogischen Praxis erwachsen ist 😊 😟 )

An meiner Schule gibt es kein vernünftiges internes Curriculum im Fach Deutsch (in Englisch zwar auch nicht, aber da ist es dank Lehrbücher nicht ganz so dringend...). Das, was die Schule erstellt hat, ähnelt sehr dem Kernlehrplan, sprich es werden allgemeine Kompetenzen, die am Ende der 6, 8 und 10 beherrscht werden müssen, aufgelistet.

Das führte u.a. dazu, dass ich große Schwierigkeiten hatte, zu planen, was genau ich in meiner Deutsch 7 machen muss - und mir werden immer wieder von den verschiedenen Jahrgangskollegen unterschiedliche Informationen zugetragen, sprich auch die Kollegen machen teilweise sehr unterschiedliche Inhalte. Das ist vermutlich auch auf die neue Lage zurückzuführen, dass die jetzigen 7er ja der erste Jahrgang ist, der das Abitur nach 12 Jahren machen wird.

Jedenfalls ist meine grobe Idee jetzt, diese Situation zu ändern.

Also die Kollegen der verschiedenen Jahrgangsstufen zu befragen, welche Inhalte sie jetzt behandeln, das ganze mit dem Kernlehrplan und unserem eingeführten Deutschbuch zu vergleichen... und darauf aufbauend eventuell einen Vorschlag für ein internes Curriculum zu entwerfen.

Aber ich bin mir aus verschiedenen Gründen unsicher:

- ist das machbar oder mude ich mir zu viel zu?
- ist das ganze überhaupt ein Thema, das ich als Examensthema bearbeiten dürfte? (Es würde ja eigentlich die Lehrerfunktionen organisieren und kooperieren betreffen - denke ich -, also

wären zwei Funktionen abgedeckt.)

- gibt es dazu überhaupt entsprechende Literatur, so dass ich das ganze in einem theoretischen Kapitel auch fundiert untermauern/belegen kann?

(- und vermutlich sollte ich auch klären, ob das an meiner Schule tatsächlich gewünscht ist... vermutlich hatte das seine Gründe, dass die Pläne sich sehr am Kernlernplan orientieren - aber ich finde es wenig praktikabel und einige Fachkollegen sehen das auch so)

Diese konkrete Schule hätte ja einen Gewinn aus dieser Arbeit und es wäre anwendbar - allerdings wohl eher schwer übertragbar?

(Andererseits: haben alle Schulen sich schon auf G8 umgestellt? Vielleicht ist es doch auf andere Schulen übertragbar?)

ine andere Idee wäre, so etwas wie ein Intranet aufzubauen, damit der Austausch von Material und Ideen unter den Kollegen besser funktioniert.

Aber ich werde ja nicht langfristig an der Schule bleiben und es müsste sich dann jemand anderes finden, der diese Seite dann längerfristig betreut.

Oder nur für die Deutschkollegen alles Material, das die Kollegen haben, sammeln, systematisieren und irgendwo zentral ablegen (intranet?).

Hätte halt den Nachteil, dass die Kollegen viel auf dem Rechner haben müssten (was viele, glaube ich, nicht haben) - und ich denen natürlich sehr hinterher rennen (und ihnen damit auf die Nerven gehen) müsste...

Entschuldigt bitte, dass es so lang geworden ist und danke an alle, die sich schon mal so weit durchgekämpft haben!

Meine Frage ist halt, ob ihr der Meinung seid, dass es sich lohnt, in diese Richtung (Richtungen) weiter zu überlegen, oder ob ich es lieber gleich lassen sollte und auf Freiarbeit oder email-Austausch oder sowas gehen sollte?

(Aber eigentlich hab ich zu letzterem gar keine Lust. Das oben genannte würde mich schon reizen. Ich denke, da hätten alle längerfristig was von. Und es nervt mich halt echt, dass da irgendwie jeder sich so alleine durchwurschtelt und teilweise was anderes macht.)

Vielen Dank!

Lieben Gruß

Katta

---

### **Beitrag von „sinfini“ vom 21. November 2007 22:15**

hallo katta!

man kann nie früh genug über die arbeit nachdenken 😊 ich spreche aus erfahrung. schön, dass meine endlich fertig ist.

das mit dem schulinternen lehrplan würde ich mir nicht aufbürden. an deiner stelle würde ich mal den fachkonferenzvorsitzenden fragen, warum soetwas nicht existiert. die werden vermutlich ihre gründe haben - wie du schon treffend bemerktest - und das ist kein unterfangen für eine 30seitige arbeit.

wenn du bereits gegoogelt hast, dann hast du sicherlich die hinweise zur hausarbeit vom prüfungsamt bereits gefunden. viel mehr infos gibt es aus den seminaren kaum dazu. die sache mit dem "konzept" fällt irgendwie jedem armen reffi-schweinchen schwer.

ich bezweifele, dass das mit dem intranet unter den begriff "konzept" fällt. und wie willst du das dann noch evaluieren? und überhaupt...wie willst du von x lehrern alle unterrichtsmaterialien eingescannt bekommen (ich denke da an gut gefüllte laaaaaaaaange regale). vielleicht wollen die leutchen ihre sachen auch gar nich hergeben. manche arbeiten eh fast nur mit dem buch und es ist ihnen peinlich wenn auffällt, dass sie kaum material haben. meiner erfahrung nach, machen solche dinge die arbeit von lehrern "vergleichbar" und das mögen diese gar nicht. ich im übrigen auch nicht. ich behaupte immer noch felsenfest, dass guter unterricht nicht nur materialabhängig ist 😊

du könntest evtl. einen TEIL des schulinternen curriculums entwefen und das kollegium befragen, ob sie danach gut arbeiten könnten und so eine richtung vorgeben, wie der rest aufgebaut sein könnte. aber ob das so geht, das weiß ich auch nicht.

ich persönlich finde es leichter thmenbeispiele aus der unterrichtspraxis zu nehmen (außerschulische lernorte, gesunde ernährung, schreibmotivation, lesekompetenz). da gibt es literatur, da kannst du lehrer und schüler befragen und es ist nicht allzu theoretisch.

gruß  
sinfini

---

### **Beitrag von „sturz“ vom 22. November 2007 14:58**

Ich sehe es wie Sinfini! Ein solches Projekt muss aus der Arbeit aller betroffenen Kollegen erwachsen und gemeinsam umgesetzt werden. Auf 30 Seiten... denke ich kann man so ein umfangeiches Thema auch nicht gut abarbeiten. ich würde mir auch etwas "Schlichteres" ,

"Konkreteres" suchen.

LG STurz

---

### **Beitrag von „Vivi“ vom 22. November 2007 15:25**

Hello Katta,

ich sehe es wie die anderen. Deine Ideen sind toll, aber eher nichts für eine 2. Staatsarbeit. Bei uns im Seminar wurde Wert darauf gelegt, dass man das Konzept evaluieren kann. Rund ein Drittel der Arbeit (also 8-10 Seiten) sollten der Evaluation des Konzepts (Fragebogenuntersuchung mit SuS oder so) gewidmet sein. Das wäre bei deinen Sachen ja gar nicht möglich. Ich würde auch eher ein Problem aus deiner eigenen päd. Praxis wählen, das du angehen willst und für das du ein Konzept entwickelst, durchführst und dann evaluierst, um zu gucken, ob es nun was gebracht hat oder nicht. Ein Konzept schreibst du dann, wenn es übertragbar ist und auch Kollegen damit in ihrem Unterricht arbeiten könnten.

Viel Erfolg!

LG, Vivi

---

### **Beitrag von „katta“ vom 22. November 2007 19:18**

Hmm... das hatte ich befürchtet... 😊

Danke für eure Meinungen!

Dann überlege ich mal weiter... und frag dann in einer ruhigen Stunde mal meinen Hauptseminarleiter, da es bei uns ja anscheinend keine vernünftige Information geben wird (also es ist noch nicht mal klar, wie viel Wert auf die Evaluation gelegt wird... eigentlich wissen wir gar nicht, dass es eine geben soll: offiziell wissen wir das, was in der OVP steht. Denn auf Nachfrage, ob es dazu mal Informationen geben wird, kam die nette Antwort, mal die OVP zu lesen, da stünde doch alles wichtige drin... tja, aber leider nicht sonderlich viel zur inhaltlichen Gestaltung und Themenfindung... grmpf)

Also vielen Dank noch mal!!!

Lieben Gruß  
Katta